

Kontrollbericht Legehennen

Stand:13.03.2026

Betrieb:

Herkunft der Tiere, Brüterei, Aufzuchtbetrie	
Öko-Kontrollstelle:	
Öko-Betriebsnummer, Gültigkeit des Zertifi	
KAT-Kontrollstelle:	
Datum der letzten Kontrolle:	
Gültigkeit des Zertifikats	

Verantwortlicher Auditor:	
Teilnehmer:	
Funktion:	
angemeldete Kontrolle:	unangemeldete Kontrolle:

Lfd. Nr.	Prüfpunkt	A	B	C	D	M	K.O.	NA	Bemerkung

1. Allgemeine Voraussetzungen									
1.1.	gültiges KAT-Zertifikat						X		
1.2.	Besatz max. 3.000 Tiere pro Herde/Stalleinheit (bei Einstellung)						X		

2. Stall und Auslauf									
2.2.	max. 3 Ebenen inkl. Bodenfläche								
2.2.	Erhöhte Sitzstangen: 18 cm/Tier, kontinuierlich ansteigend (unterschiedliche Ebenen)								
2.3.	befestigter Vorplatz, mind. 5m vom Auslauf, zur Vermeidung von Pfützen - Ziel: bessere Hygiene und Sauberkeit am Stall (Zulässiges Material z.B. Beton/ Gitterplatten/ Kiesel etc.)								
2.4.	Auslauf 4 m² je Tier, zusätzlich 0,2 m² für Neueinsaat etc.						X		
2.5.	Auslaufentfernung max. 300 m von den Auslauföffnungen						X		
2.6.	Beschäftigungsmaterial, z. B. Picksteine, Strohbällen etc.								
2.7.	1 % Hähne in der Herde								

2.8.	Optimale Sitzstangebeschaffenheit (Vorgabe Ausführungshinweise Tierschutz-Nutztierhaltungs-VO)								
2.9.	Scharraum: Einstreuart organisches Streumaterial, Stroh, Holzspäne, Sand oder Torf								
2.10	Scharraum: Einstreudichte, Zustand Einstreu trocken und sauber								
2.11	Nestflächenboden: Matten								
2.12	Zustand Wintergarten trocken und sauber								

3. Licht und Raumklima

3.1.	Licht: ausreichend gleichmäßig verteiltes natürliches Tageslicht, mind. 5% der Stallgrundfläche								
3.2.	Luftqualität im Stall								
3.3.	Keine Zugluft im Ruhebereich								
3.4.	Techn. Lärm im Stall nicht wahrnehmbar (Ausnahme Versorgungseinrichtungen)								

4. Hygiene und Tiergesundheit

4.1.	Sauberkeit der Nester, Fütterungs- und Tränkeeinrichtungen								
4.2.	Technischer Zustand der Stalleinrichtungen								
4.3.	Kadaver im Stall, tägliche Kontrolle								
4.4.	Stallbuchführung								
4.5.	Tiergesundheit, insb. Zustand der Tiere und Betreuungsintensität								
4.6.	Tierseuchenprophylaxe, Nachweis über Betreuung durch den Tierarzt,						X		

5. Stalleinrichtung

5.1.	Legenester: 2 Anflugstangen oder Ebenen die das ermöglichen								
5.2.	Futter: Vorgabe mind. 12 cm pro Tier linear oder 9 cm pro Tier Umfang Rundtrog								
5.3.	Tränkeplatz 10 Tiere pro Nippel bzw. 3,5 cm Rundtränke pro Tier bzw. 1,0 cm Cup pro Tier								

5.4.	Gleichmäßige Verteilung der Auslauföffnungen (4 m pro 100m ² nutzbare Mindeststallfläche)								
5.5.	Einwandfreier Zustand der Auslauföffnungen (keine Löcher etc.)								
5.6.	Bodenbeschaffenheit (trocken, sauber)								
5.7.	Regen-/Windschutz vorhanden, z. B. Hütten, Bäume, Sträucher (mindestens 4 Unterstände pro ha)								
5.8.	Staub- bzw. Sandbademöglichkeit: pro 1 m ² 1.000 Hennen								

6. Bonitur

6.1.	Bewertungsschema zur Abschätzung des Bestandszustandes pro Herde (Stalleinheit) vorhanden?					X		
6.2.	Bestandsblatt Tierwohlerhebung pro Herde vollständig dokumentiert (pro Stalleinheit)					X		
6.3.	Protokoll über Einstellung und Herkunft der Tiere					X		

7. weitere Parameter

7.1.	keine behandelten Schnäbel					X		
7.2.	Mindestens 30 % Futter soll vom eigenen Betrieb oder aus der Betriebskooperation stammen (jährlichen Steigerung um 5 % bis 50 % erreicht sind)							
7.3.	Rückverfolgbarkeit für die Herkunft der Tiere, Eier und Futter bzw. deren Komponenten vorhanden							
7.4.	Junghennen aus ökologischer Aufzucht (Küken stammen von Bio-Elterntieren)							
7.5.	Salmonellenuntersuchung: gesetzliche Vorgabe, zusätzlich im letzten Drittel der Legeperiode					X		
7.6.	Legehennen – entsprechend Vorgaben zum Schlachtbetrieb transportiert (Vorlage Schlachtabrechnung)							
7.7.	Futter, gültiges Zertifikat gem. Ökoverordnung, außerdem Bio Initiative zugelassenes Futtermittelwerk					X		

Anmerkungen:

Die Bonitierungsvorgaben unter 10.1 und 10.2 können entweder auf den Formularen der Bio-Initiative erfolgen unter "Bonitierung des Legehennenbestands" und "Herdenbestandsblatt-Tierwohlerhebung" aber auch auf den Formularen der KAT e.V. unter "Herdenbestandsblatt - Tiergesundheit Legehennen" und "Erfassungsliste Legehennen - KAT Tool"

Die Bewertung erfolgt pro Stalleinheit, d.h. wenn mehrerer Einheiten in einem Gebäude und unterschiedliche Altersklassen sind, ist jede Stalleinheit einzeln zu bewerten. Die max. Anzahl von Hennen in Neuställen beträgt max. 6.000 in einem Gebäude, Altställe ab 1.1.2018 max. Tiere (max. 4 Stalleinheiten), Trennung aller Versorgungs- und Entsorgungseinrichtungen. Die Tierbeurteilung erfolgt für jede Einheit.

Über Abweichungen sind als Nachweis entsprechende Fotos zu erstellen, ebenso von den Tieren, dem Stall-Innenbereich und der Auslauffläche mit Datum im Bild und der jeweiligen Legebetriebsnummer als Name der Datei.

Abweichungsbericht:

Festgestellte Abweichungen:

Vereinbarte Korrekturmaßnahmen:

Ort, Datum:	Unterschrift Auditor:	Unterschrift für den Betrieb:
-------------	-----------------------	-------------------------------

Vorläufige Berechnung:

Kategorie Anzahl:	A = 20 Punkte	B = 15 Punkte	C = 5 Punkte	D = -20 Punkte	M = Mayor -15%	K.O.	NA
erreichte Punktezahl	0	0	0	0	0		0

Punkte dividiert durch anwendbare Kategorien	erreichte Punktzahl gesamt :	0	0
	Punktzahl von möglichen Punkten	800	
	Ergebnis in %	0,0% unter 75% oder K.O. keine Zulassung	